

21. März 2007 BVE C

0 4 9 1 **Beitrag an den Fernwärmeverbund REWAG in Steffisburg - Heimberg
Mehrjähriger Verpflichtungskredit; EDV-Nr. 7732**

1 GEGENSTAND

Die regionale Wärmeverbund AG REWAG plant im Gebiet Steffisburg – Heimberg, östlich des Autobahnanschlusses – einen Fernwärmeverbund mit Holz. Der Kanton beteiligt sich mit einem Beitrag von Fr. 550'000.-- .

Beitragsempfängerin: Regionale Wärmeverbund AG
REWAG, Töpferweg 16
316 Steffisburg



2 RECHTSGRUNDLAGEN

- Energiesgesetz vom 14. Mai 1981 (EnG, BSG 741.1), Art. 24 und 26
- Gesetz über die Steuerung von Finanzen und Leistungen vom 26. März 2003 (FLG, BSG 620.0), Art 43ff.
- Verordnung über die Steuerung von Finanzen und Leistungen vom 3. Dezember 2003 (FLV, BSG 621.1), Art. 136ff.
- Dekret über Staatsleistungen an die Energieversorgung (DEV, BSG 741.61) vom 4. Februar 1987
- Weisung der Energiedirektion von Förderbeiträgen an Energieeffizienz und erneuerbare Energien vom 20. Dezember 2005

3 KOSTEN; NEUE BZW. GEBUNDENE AUSGABEN

Kosten zu Lasten Kanton

Fr. 550'000.--

Es handelt sich um eine neue, einmalige Ausgabe gemäss Art. 48, Abs. 2 Bst. a und Art. 46 FLG. Da der Betrag 1 Million Franken nicht übersteigt, ist der Regierungsrat für die Bewilligung zuständig.

4 KREDITART / KONTO / RECHNUNGSJAHR

Mehrjähriger Verpflichtungskredit (Art. 50, Abs. 3 FLG). Voraussichtliche Auszahlung in den Jahren 2007 bis 2010 gemäss Baufortschritt und den vorhandenen Krediten, welche im entsprechenden Budget resp. Finanzplan enthalten sind.

Produktgruppe: 910003 Energiewirtschaft
Konto: 565000 Beiträge an privatwirtschaftliche Institutionen und Unternehmen für Energieanlagen

5 BEGRÜNDUNG

Die REWAG erstellt mit einer Investition von ca. 5.8 Mio. Fr. einen Fernwärmeverbund mit einer Leistung von insgesamt 3'800 kW. Die dazu benötigte Energie wird mit Abfällen aus der Holzbearbeitung sowie Verpackungen und Altholz aus dem Baubereich erzeugt. Angeschlossen werden u.a. das Wohngebiet und die Primarschule Oberi Au, das Warenhaus Carrefour sowie das Wohnhaus Hänneli.

Der Kanton leistet einen Beitrag an die Energiezentrale und an den Nahwärmeverbund, welche die effiziente energetische Nutzung der erwähnten Holzsortimente ermöglichen. Die Beitragshöhe bemisst sich an der erzeugten erneuerbaren Energie. An den Mehrkosten, welche sich durch die Nutzung von Abfallholz gegenüber naturbelassenem Waldholz ergeben, beteiligt er sich aber nicht.

Ohne den geplanten Wärmeverbund würde das Gebiet voraussichtliche mit Gas beheizt. Dies wäre kurzfristig gesehen kostengünstiger, insbesondere aber mit wesentlich kleineren Investitionen möglich.

6 BEDINGUNGEN

6.1 Diese Verfügung bezieht sich auf das Gesuch vom 15. Dezember 2006, die Angaben über die Schnitzelzusammensetzung vom 12. Januar 2007, die Zusammenstellung der Investitionskosten vom 1. November 2006 und das nachgereichte Ergänzungsgesuch "Werkhalle" vom 29. Januar 2007.

6.2 Wesentliche Projektänderungen sind vorgängig und schriftlich mit dem Amt für Umweltkoordination und Energie AUE zu vereinbaren.

6.3 Die Beitragsberechnung erfolgte auf Grund der Leistung der Kessel mit erneuerbaren Energien mit folgenden Daten:

- Leistung der Holzkessel: 2'200 kW
- Angerechnete Volllaststunden für Heizung: 2'000 h
- Angerechnete Volllaststunden für Warmwasser: 400 h

Diese Daten sind bei der Auszahlung zu bestätigen. Ein weiteres Beitragsgesuch wird erst möglich, wenn diese Daten nachweislich überschritten werden.

6.4 Das Qualitätsmanagementsystem ist dem AUE vor Baubeginn schriftlich vorzulegen, sofern nicht das System von qmholzheizwerke.ch angewendet wird.

- 6.5 Die Gesuchstellerin hat verbindlich abgeklärt, ob eine UVP notwendig ist und diese bei Bedarf auch durchgeführt.
- 6.6 Diese Verfügung wird rechtskräftig, wenn die beiliegende Annahmeerklärung innerhalb eines Monats von der Gesuchstellerin unterschrieben an das AUE zurückgesendet wird.

7 ERÖFFNUNG

Regionale Wärmeverbund AG
REWAG, Töpferweg 16
316 Steffisburg

An die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Rege'.